

## Qualifizierungsstatistik 2017

---

Im vorliegenden Bericht werden die wichtigsten Zahlen und Statistiken zu den verschiedenen im Jahr 2017 durchgeführten Qualifizierungsverfahren zusammengestellt und kommentiert.

### Überprüfung der Kompetenzen in den lokalen Amtssprachen

2017 fanden an zwei Terminen Deutschprüfungen und an zwei Terminen Französischprüfungen statt. Eine dritte Deutschprüfung war für den Oktober geplant, konnte aber mangels ausreichender Anmeldungen nicht stattfinden. Anfragen für Italienisch wurden weiterhin keine gestellt.

Die Teilnahme- und Erfolgsquoten in der Übersicht:

	TN schriftl.	Erfolgsquote	TN mündl.	Erfolgsquote
Deutsch	39	41%	41	46%
Französisch	15	60%	10	90%

Bei den Deutschprüfungen sind die Teilnehmerzahlen im Vergleich zu den letzten zwei Jahren mehr oder weniger stabil. Bei den Erfolgsquoten hingegen ist festzustellen, dass die Bestehensquote der mündlichen Prüfung tiefer liegt als in den letzten zwei Jahren (2016: 57%, 2015: 71%). Mögliche Erklärungen sind einerseits der wachsende Bedarf an interkulturell Dolmetschenden für "neuere" Sprachen (Tigrinya, Kurdisch, etc.) und andererseits ein zunehmender Druck von Seiten der Vermittlungsstellen auf die Dolmetschenden, ihre Sprachkompetenzen nachzuweisen. Ev. wird das Niveau der INTERPRET-Prüfungen auch unterschätzt, liegt dieses im mündlichen Bereich doch deutlich höher als B2.

Bei den Französischprüfungen ist die Anzahl der Teilnehmenden ebenfalls stabil. Die Erfolgsquoten sind in Bezug auf die schriftlichen Teile höher als in den letzten zwei Jahren (2016: 43%, 2015: 50%), während die mündlichen Ergebnisse konstant (2016: 78%, 2015: 100%) sind.

Die Sprachenkommission behandelte im Weiteren 3 Anerkennungsanträge für Deutsch; 1 davon wurde angenommen.

### Überprüfung der Kompetenzen in den Dolmetschsprachen

2014 wurden die Prüfungen in der neuen Form und das Obligatorium für alle Anwärter\*innen auf das Zertifikat INTERPRET eingeführt, und die Anzahl der durchgeführten Tests sind damals erwartungsgemäss stark angestiegen. Sie verbleiben seither auf unverändert hohem Niveau.

2017 fanden 182 Dolmetschsprachprüfungen statt. Davon wurden 149 bestanden; die Erfolgsquote ist mit 82% leicht tiefer als im Vorjahr.

Kandidat\*innen, die eine Dolmetschsprachprüfung nicht bestanden haben, haben das Recht auf eine kostenlose Wiederholung mit einer anderen Expertin oder einem anderen Experten. Von dieser Möglichkeit wird in der Regel Gebrauch gemacht. Von den 182 durchgeführten Dolmetschsprachprüfungen handelte es sich in 25 Fällen um eine Wiederholungsprüfung.

32 Prüfungen betrafen eine zweite Dolmetschsprache: Zahlreiche Dolmetschende verfügen aufgrund ihrer vielfältigen Sprachkompetenzen über die Möglichkeit, in mehr als einer Sprachkombination tätig zu sein. Dass von diesen 32 Prüfungen in einer zweiten Dolmetschsprache nur

gerade 5 nicht bestanden wurden, kann als Indiz gewertet werden, dass die Selbsteinschätzung der Kandidat\*innen in Bezug auf ihr Sprachniveau grösstenteils realistisch ist.

Der Qualifizierungsstelle stehen aktuell rund 100 Sprachexpert\*innen für insgesamt über 80 Sprachen zur Verfügung.

Nachfolgend die Übersicht über die überprüften Sprachen, in Reihenfolge der Häufigkeit, jeweils mit Angabe der schweizerischen Sprachregion. Aus dem italienischen Sprachraum kamen 2017 keine Kandidaturen für das Dolmetschsprachzertifikat.

Übersicht Dolmetschsprachprüfungen:

	<b>Gesamthaft</b>	<b>Deutsche Schweiz</b>	<b>Romandie</b>
Arabisch	29	25	4
Tigrinya	15	8	7
Farsi (Persisch)	13	13	
Portugiesisch	13	12	1
Kurdisch Kurmanci	11	8	3
Somali	10	10	
Albanisch	9	9	
Dari	9	8	1
Spanisch	9	7	2
Türkisch	8	8	
Italienisch	7	6	1
Englisch	6	4	2
Russisch	6	5	1
Französisch	5	5	
Tamil	5	4	1
Kurdisch Badini	4	3	1
Kurdisch Sorani	4	4	
Bosnisch / Kroatisch / Serbisch	3	2	1
Bulgarisch	2	2	
Ungarisch	2	2	
Amharisch	1		1
Deutsch	1		1
Griechisch	1	1	
Mandinga	1	1	
Mazedonisch	1	1	
Romanes	1		1
Rumänisch	1		1
Thai	1	1	
Tibetisch	1	1	
Ukrainisch	1		1
Vietnamesisch	1	1	
Wolof	1	1	
<b>Total:</b>	<b>182</b>	<b>152</b>	<b>30</b>

Die Spitzenplätze belegen unverändert Arabisch und Tigrinya. Mit Farsi, Kurdisch Kurmanci, Somali und Dari auf den Plätzen 3, 5, 6 und 8 wurden weitere "neuere" Sprachen sehr häufig überprüft, die auch bei den Einsatzstatistiken der letzten Jahre jeweils ganz oben rangieren.

Die Zusammenstellung der jeweils 5 Sprachen, für die pro Jahr am meisten Dolmetschsprachprüfungen absolviert wurden, bestätigt die parallele Entwicklung zu den Einsatzzahlen pro Sprache. Die gleichen Entwicklungen zeigen sich auch in der Anzahl ausgestellter Zertifikate pro Dolmetschsprache (siehe Seite 5).

Top 5 Dolmetschsprachprüfung der letzten Jahre:

<b>2011</b>	Bosnisch/Kroatisch/Serb.	7
	Kurdisch Kurmanci	6
	Tamil	5
	Tigrinya	5
	Türkisch	5

<b>2012</b>	Bosnisch/Kroatisch/Serb.	7
	Türkisch	7
	Albanisch	6
	Tigrinya	4
	Tamil, Somali, Englisch	3

<b>2013</b>	Tigrinya	9
	Türkisch	7
	Kurdisch Kurmanci	4
	Tamil	4
	Somali, Portugiesisch	3

<b>2014</b>	Arabisch	11
	Türkisch	7
	Kurdisch Kurmanci	4
	Tamil	4
	Somali, Portugiesisch	3

<b>2015</b>	Albanisch	11
	Arabisch	11
	Portugiesisch	11
	Tigrinya	11
	Türkisch	6

<b>2016</b>	Tigrinya	13
	Türkisch	11
	Arabisch	10
	Portugiesisch	8
	Albanisch	7

<b>2017</b>	Arabisch	29
	Tigrinya	15
	Farsi (Persisch)	13
	Portugiesisch	13
	Kurdisch Kurmanci	11

**Modulatteste der Zertifikatsmodule (M1 und M2) über die Ausbildung**

Die Ausbildungsinstitutionen stellten im Berichtsjahr 128 Atteste für das Modul 1 und 129 Atteste für das Modul 2 aus (siehe Tabelle auf der nächsten Seite). Das entspricht einem relativ deutlichen Anstieg gegenüber 2016 (96 Atteste M1 und 67 Atteste M2). Dazu ist anzumerken, dass vom Modulende bis zum Ausstellen des Modulattests manchmal einige Monate vergehen und die ausgestellten Modulatteste somit in ein anderes Kalenderjahr fallen können als die effektive Moduldurchführung. Der Anstieg lässt sich aber auch mit der Wiederaufnahme von Modul 1 bei Caritas Luzern und mit den zusätzlich durchgeführten Intensivlehrgängen erklären.

Modulatteste der Zertifikatsmodule 2017:

Institution	Modul 1	M2	Bemerkungen
AOZ Medios	30	23	Inkl. 14 Atteste Modul 1 und 13 Atteste Modul 2 aus dem Intensivlehrgang (Okt.-Dez. 2016)
Appartenances	22	20	
Bilang Verdi	13	23	
Caritas Luzern	18	-	
Caritas Schweiz	20	18	Sämtliche Modulatteste aus dem Intensivlehrgang
ECAP Zürich	17	22	
HEKS EPER Lausanne	-	-	Intensivlehrgang von Okt.-Dez. 2017, noch keine Modulatteste ausgestellt (folgen 2018)
HEKS MEL Basel	-	-	Keine Module im 2017
Intercultura Bern	-	1	Kein Modul 1 im 2017
SAH Derman Schaffhausen	8	10	
SOS Derman Ticino	-	12	Kein Modul 1 im 2017
<b>Total</b>	<b>128</b>	<b>129</b>	

**Modulatteste über Gleichwertigkeitsverfahren**

Die Kommission für Qualitätssicherung hat 2017 für 4 Personen Gleichwertigkeitsbeurteilungen GWB für die beiden Module 1 und 2 abschliessend behandelt. Alle vier Personen haben das Verfahren für beide Module erfolgreich abgeschlossen, es konnten also je vier Modulatteste für Modul 1 und Modul 2 ausgestellt werden. In dieser tiefen Anzahl durchgeführter Gleichwertigkeitsverfahren bestätigt sich der Trend der letzten Jahre, dass der Zertifikatserwerb via GWB an Bedeutung verliert. Dies ist ganz im Sinn von INTERPRET, stellt die GWB doch gewissermassen ein "Sonderangebot" dar für Einzelpersonen, welche auf Grund einer langjährigen reflektierten Praxis und ausserhalb des INTERPRET-Bildungssystems absolvierter Aus- und Weiterbildungen über die erforderlichen Kompetenzen verfügen.

Modul 1				Modul 2			
Total	D-CH	F-CH	I-CH	Total	D-CH	F-CH	I-CH
<b>4</b>	3	1	-	<b>4</b>	3	1	

**INTERPRET-Zertifikate**

Die Qualifizierungsstelle konnte im Berichtsjahr 2017 82 INTERPRET-Zertifikate ausstellen. Diese Zahl liegt sowohl etwas höher als im Vorjahr (73) als auch leicht über dem letztjährigen Durchschnitt von 75 Zertifikaten pro Jahr.

Aufgeschlüsselt nach Schweizer Sprachregion ergibt sich folgendes Bild:

	D-CH	F-CH	I-CH	Total
Zertifikate	66	16	-	<b>82</b>

Die Anzahl der interkulturell Dolmetschenden, die im Besitz des Zertifikats INTERPRET sind, beträgt neu 1'241. Die Namen, die Region in der sie tätig sind sowie die Sprachen der zertifizierten interkulturell Dolmetschenden können über die Datenbank auf der INTERPRET-Internetseite eingesehen werden: <http://www.inter-pret.ch/de/angebote/datenbank-der-dolmetschenden-41.html>.

Der Anteil der jährlich über ein Gleichwertigkeitsverfahren erworbenen Zertifikate sank nach der anfänglichen Portfolio-Aktion stark und hat in den letzten Jahren im Durchschnitt einen Anteil von rund 10% erreicht. 2017 lag dieser Anteil allerdings deutlich tiefer (knapp 5%). Insgesamt beträgt der Prozentsatz der Zertifikats-Inhaber\*innen, die dieses via Portfolioverfahren respektive via Gleichwertigkeitsbeurteilung erlangt haben, aktuell nur noch rund 44%.

2017 wurden Zertifikate in 22 Sprachen ausgestellt, wobei mehrere interkulturell Dolmetschende sich für mehr als eine Sprache zertifizieren liessen. Dies wird aus der Zusammenstellung der Dolmetschsprachen deutlich. Nachfolgend die Tabelle der Zertifikatssprachen 2017, aufsteigend angeordnet nach Anzahl neuer Zertifikatsinhaber\*innen und aufgeschlüsselt nach der jeweiligen Amtssprache, in welcher die Dolmetschenden arbeiten.

Zertifikatssprachen 2017:

<b>Sprache</b>	<b>Total</b>	<b>Deutsch</b>	<b>Französisch</b>
Arabisch	24	18	6
Tigrinya	12	8	4
Kurdisch kurmanci	11	7	4
Spanisch	9	8	1
Englisch	6	3	3
Italienisch	6	5	1
Portugiesisch	5	5	
Türkisch	5	4	1
Dari	4	3	1
Russisch	4	4	
Albanisch	3	3	
Bosnisch	3	2	1
Französisch	3	3	
Kurdisch badini	3	2	1
Kurdisch sorani	3	3	
Tamil	3	2	1
Amharisch	2	1	1
Farsi	2	2	
Somali	2	2	
Bulgarisch	1		1
Mazedonisch	1	1	
Urdu	1	1	
<b>Gesamt:</b>	<b>113</b>	<b>87</b>	<b>26</b>

Die Verteilung der im Jahr 2017 zertifizierten interkulturell Dolmetschenden nach Wohnsitzkantonen ist in der Tabelle auf der folgenden Seite zusammengestellt.

Zertifikate 2017 nach Kantonen:

Kanton	Neue Zertifikate 2017	Kanton	Neue Zertifikate 2017
Aargau	3	St. Gallen	9
Basel Land	4	Schaffhausen	3
Basel Stadt	3	Solothurn	1
Bern	5	Schwyz	4
Fribourg	1	Thurgau	1
Genf	1	Uri	1
Glarus	1	Vaud	9
Graubünden	3	Walis	3
Jura	1	Zürich	24
Luzern	1	k. Angaben	2
Nidwalden	1		
		<b>Total</b>	<b>82</b>

**Modulabsolvent\*innen ohne Zertifikat**

Zwischen 2005 und 2016 haben 944 Personen beide Module M1 und M2 abgeschlossen. Davon haben 308 Personen, d.h. rund ein Drittel, bis Ende 2016 kein Zertifikat erworben. Die Qualifizierungsstelle hat im Berichtsjahr diesen Umstand und die Gründe, die zu dieser unbefriedigenden Situation führen, mit den Ausbildungsinstitutionen und den Vermittlungsstellen diskutiert. Dabei wurde deutlich, dass von Seiten der Vermittlungsstellen dem Erwerb des Zertifikats mehr Gewicht beigemessen werden sollte und die Dolmetschenden entsprechend begleitet bzw. verpflichtet werden müssen. Die Zunahme bei den neu ausgestellten Zertifikaten lässt den Schluss zu, dass dies bereits umgesetzt wurde.

Per Ende 2017 beläuft sich die Anzahl Personen, welche beide Module M1 und M2 abgeschlossen haben aber noch nicht im Besitz des Zertifikats INTERPRET sind, auf 282. Das sind 26 weniger als Ende 2016. Darin sind aber auch alle Personen enthalten, die erst im Lauf des Jahres 2017 die Module besucht bzw. die Modulatteste erworben haben. Somit darf davon ausgegangen werden, dass sich die Anzahl Modulabsolvent\*innen ohne Zertifikat INTERPRET sukzessive und signifikant reduziert.

**Weiterbildungsmodule**

2017 wurden die folgenden Modulatteste für anerkannte Weiterbildungsmodule ausgestellt:

	M3	M4	M5	M6	M10	
AOZ Medios	9	8	7			
Appartenances					5	
Caritas Schweiz		7			9	
HEKS MEL Basel				13		
HES SO / VS		12				
SAH Schaffhausen	1			1		
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>27</b>	<b>78</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>72</b>

Die gesamte Anzahl ausgestellter Modulatteste (72) ist auch dieses Jahr relativ tief. Wie bei den Modulen 1 und 2 liegen zwischen Modulende und der Ausstellung der Modulatteste oft mehrere Wochen, wenn nicht Monate. Zudem erfüllen nicht alle Teilnehmenden jeweils alle Bedingungen (Kompetenznachweise, Lerntagebuch, Präsenz, Supervisionsstunden etc.), um das Modulattest zu erlangen. Es ist ausserdem davon auszugehen, dass nicht alle Teilnehmenden die Zulassungsbedingungen für die Module 3-9 erfüllen und aus diesem Grund gar kein Anrecht auf ein Modulattest haben.

Aus all diesen Gründen vermittelt die Anzahl ausgestellter Modulatteste ein verfälschtes Bild in Bezug auf die tatsächlich durchgeführten Module im Berichtsjahr 2017. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Im Jahr 2017 durchgeführte Weiterbildungsmodule

<b>M3 Dolmetschen über das Telefon</b>	
<u>AOZ Medios</u>	
23.5. - 21.6.2017 in Lausanne	
14.6. - 23.8.2017 in Bern	
20.12.2017 - 6.1.2018 in Zürich	
<b>M4 Dolmetschen bei Behörden und Gerichten</b>	
<u>Caritas Schweiz</u>	<u>HES SO / VS</u>
27.1. - 28.4.2017 in Zürich	13.1. - 13.3.2017 in Sierre
4.2. - 19.5.2017 in Luzern	
1.9. - 1.12.2017 in Luzern	<u>AOZ Medios</u>
8.9. - 8.12.2017 in Zürich	1.11. - 6.12.2017 in Zürich
Pilot M4a: 18.10. - 22.11.2017 in Zürich	
<b>M5 Dolmetschen im psychotherapeutischen Bereich</b>	
<u>AOZ Medios</u>	<u>SAH Schaffhausen</u>
22.8. - 28.10.2017 in Zürich	19.8. - 28.10.2017 in Schaffhausen
<b>M6 Begleiten von Personen im Integrationsprozess</b>	
<u>HEKS MEL Basel</u>	
7.1. - 17.5.2017 in Basel	
<b>M8 Leiten von Informations- und Bildungsveranstaltungen im interkulturellen Kontext</b>	
<u>Appartenances</u>	
13.10.2017 - 10.2.2018 in Lausanne	
<b>M9 Mitwirken bei Projekten im interkulturellen Kontext</b>	
<u>HES-SO / VS</u>	
1.9.2017 - 1.12.2017 in Sierre	
<b>M10 Rollenbewusstes Handeln in unterschiedlichen Settings</b>	
<u>Caritas Schweiz</u>	<u>Appartenances</u>
10.3 - 26.5.2017 in Olten	4.3. - 24.6.2017 in Lausanne

Aus dieser Aufstellung wird die hohe Nachfrage nach Ausbildungsangeboten für das Dolmetschen bei Behörden und Gerichten deutlich. Und ebenfalls klar ersichtlich ist das eingeschränkte Angebot an Modulen im Bereich interkulturelles Vermitteln. Da das erfolgreiche Absolvieren mindestens eines der Module des Bereichs B zu den Zulassungsbedingungen für die eidgenössische Berufsprüfung gehört, hat dieser Mangel an Modulangeboten direkte Auswirkungen für die Dolmetschenden und Vermittelnden, die den eidgenössischen Fachausweis anstreben. INTERPRET ist bestrebt, gemeinsam mit den Modul anbietern eine bessere Angebotssituation zu schaffen.

### **Eidg. Fachausweis Fachmann/Fachfrau für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln**

Zwei Kandidatinnen, die 2016 den ersten Teil der Berufsprüfung nicht bestanden hatten, konnten diesen im März 2017 wiederholen und haben, gemäss Entscheid der QSK vom 8. Mai 2017, den eidgenössischen Fachausweis erhalten.

Am 21. und 22. November 2017 fanden die regulären jährlichen Prüfungssessionen statt. Daran nahmen 11 Kandidat\*innen (davon 2 Repetentinnen für die Prüfungsteile 3 und 4 der Berufsprüfung 2016) teil, darunter erstmals seit der Überarbeitung auch 6 Teilnehmende aus der Romandie. Fünf Kandidat\*innen haben alle Prüfungsteile bestanden, die restlichen müssen bzw. können mindestens einen Prüfungsteil im Oktober 2018 wiederholen.

Somit konnten 2017 insgesamt 7 interkulturell Dolmetschende und Vermittelnde den eidgenössischen Fachausweis entgegennehmen. Die Anzahl Personen, die aktuell im Besitz dieses tertiären Berufsabschlusses sind, beläuft sich auf 123.

Qualifizierungsstelle INTERPRET, April 2018